



54 Tsd. EUR mehr Zweitwohnungssteuer als im 1. Halbjahr 2021

Bis zum 30.06.2022 nahmen die Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt 1 162 Tsd. EUR Zweitwohnungssteuer ein. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, waren das 54 Tsd. EUR mehr als im 1. Halbjahr 2021, in dem die Einzahlungen 1 108 Tsd. EUR betragen.

33 von 218 sachsen-anhaltischen Gemeinden (15 %) verbuchten in der 1. Jahreshälfte 2022 Einzahlungen für Zweitwohnungssteuer, das waren 2 kreisfreie Städte und 31 kreisangehörige Gemeinden.

Die höchsten Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer flossen bis zum 30.06.2022 in die Kasse der Landeshauptstadt Magdeburg. Personen mit einer gemeldeten Zweitwohnung zahlten hier zusammen 379 Tsd. EUR. Das waren 33 % bzw. 95 Tsd. EUR mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Um 12 % stiegen die Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) im Vergleich zum 1. Halbjahr 2021 an. Bis zur Jahresmitte 2021 verbuchte Halle (Saale) 297 Tsd. EUR und im aktuellen Berichtsjahr 333 Tsd. EUR. Die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau erhob keine Zweitwohnungssteuer.

Die kreisangehörigen Gemeinden nahmen in der 1. Jahreshälfte 2022 zusammen 450 Tsd. EUR Zweitwohnungssteuer ein. Das waren 15 % bzw. 77 Tsd. EUR weniger Einzahlungen als im Vorjahreszeitraum.

Die höchsten Einzahlungen an Zweitwohnungssteuer im kreisangehörigen Raum flossen bis zum 30.06.2022 in die Kassen der Stadt Harzgerode mit 42 Tsd. EUR, der Gemeinde Osternienburger Land mit 37 Tsd. EUR und der Stadt Naumburg (Saale) mit 35 Tsd. EUR. Weitere 9 Gemeinden nahmen zwischen 20 Tsd. EUR und 34 Tsd. EUR ein. In 13 Gemeinden stiegen die Einzahlungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um insgesamt 17 Tsd. EUR. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2021 sank in 18 kreisangehörigen Gemeinden die Zweitwohnungssteuer zusammen um 94 Tsd. EUR.

Die Pro-Kopf-Einzahlungen an Zweitwohnungssteuer betragen in der 1. Jahreshälfte 2022 im kreisangehörigen Raum 0,28 EUR pro Kopf. In der Gemeinde Kamern im Landkreis Stendal wurde der Spitzenwert im 1. Halbjahr 2022 von 14,87 EUR je Einwohnerin und Einwohner verzeichnet.

Weitere Informationen zum Thema öffentliche Finanzen finden Sie im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und können dem Statistischen Bericht "Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen; Kassenstatistik 01.01.2022 – 30.06.2022; Schuldenstatistik 30.06.2022" entnommen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de